

[18. Jh. ?]

GEBETSZETTEL [ZUM TAG INVENTIO CRUCIS (=3. MAI)]

 AH 82, 11^V (aufgeklebt) - Abb. s. am Schluss von AH 82

1679 Juni 1.

 "BEREINIGUNG DER GERICHTS-HERRLIGKEITEN HEMBRUNNEN UNDT ANGLICKON IN FREYEN AEMBTEN GELAEGEN"¹

 s. AH 75/3

Hier in AH 82/3 finden sich noch folgende in AH 75/3 fehlende Abschnitte:

Nach dem 1. Abschnitt von AH 75/3 ist einzufügen:

"Und sind dis vollgende [zur Herrschaft Hembrunn gehörige Zins-]Stuckh benantlichen[:]
Vierzehnen² Viertel Kernen. Vier Mütt Zwey Viertel Roggen, und vierzehnen schilling Jährlich= und Ewiger Gült, stehend auff der Vogtey Birry, und auff des Bachmanns hooff [in Birri?], Jtem Vier halben Mütt Kernen, stehend auf den Güeteren Zuo Winterswil, und Weerd [Werd] nach Inhalt des rechten Urbarij [der Freien Aemter]. Weiter fünff Mütt kernen, so auch Mannlehen sind, und auff Unterschidlichen Güeteren Zuo Wohlen stehend, auch Lauth Freyen Embterischen Urbarij."

Nach dem 2. Abschnitt von AH 75/3 ist einzufügen:

"weilers ist noch beygefüegt die Zwing trotten Zuo Eggenweil in denen Rechten, Wie das [Zurlaubensche] Fideicommiss in sich begrifft, als Ein Ewig Unveränderlich Stammen Guet."

In AH 75/3 fehlt zudem die Schlussformel:

"Zu dessen alles mehrerer bekreffftung und wahrer Zügnuss hab Jch obvermelter Landtvogt [der Freien Aemter, Aurelian Z u r g i l g e n] disers Libell mit eigner hand underzogen und Mein Secret Insigell (doch mir und meinen Erben ohne schaden) hieran offentlich henckhen lassen ...
Dass diss Libell den Lobl. siben Regierenden Orthen [VIII Alte Orte ausg. BE] der Frey Embteren Orthstimmen Glichmessig, bekreffftige ich mit Eignen hand, und Secret Insigell".

[sig.] Aurelian Zurgilgen

"Zurlaubische Fidei Commiss extrahiert aus Einer vindimierter[!] Copey von mir B e a t J a k o b [A n t o n] Zurlauben ritter, und Beneficiat [der St. Konradspfründe in Zug] 1731".

- 1) Der Titel ist AH 75/3 entnommen. Gerichtsherr war 1679 B e a t J a k o b I. Zurlauben und 1731 - zur Zeit als dieser Text kopiert wurde - gingen die beiden Gerichtsherrschaften von F i d e l a n B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben über.
- 2) Von hier weg ist der Text des ganzen Abschnitts unterstrichen.

Kopie und Dorsualnotiz von Abbé Beat Jakob Anton Zurlauben
AH 82, 12-17 - Blatt 15^V, 16 und 17^R leer

3 A

[1679]

EIDE DER DORFGENOSSEN SOWIE DES AMMANNS, DES DORFMEIERS UND DER RICHTER [DER GERICHTSHERRSCHAFTEN] VON HEMBRUNN UND ANGLIKON¹

Gehört zu AH 82/3

s. AH 78/101A

- 1) Gerichtsherr war 1679 B e a t J a k o b I. Zurlauben; 1731 - zur Zeit als dieser Text kopiert wurde - gingen die beiden Gerichtsherrschaften von F i d e l a n B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben über.

Kopie, von Abbé B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben - AH 82, 15^R

4

1577 Mai 8.

BUENDNIS¹ DER VI KATH. ORTE [- VII AUSG. SO -] MIT SAVOYEN

s. EA IV 2, 1541 (Beilage Nr. 18a)

- 1) Diese Kopie, welche von der gleichen Hand wie AH 75/52 (Auszug des Bündnisses) geschrieben ist, dürfte ebenfalls aus dem Jahre 1650, als die Erneuerung des Bündnisses wieder aktuell war, stammen; s. dazu etwa die diesbezüglichen Notizen des Zuger Stadt- und Amtrats B e a t II. Zurlauben unter AH 75/49.

AH 82, 41-48